ORGAN DES VERBANDES DEUTSCHER JERSEYZÜCHTER

Verband Deutscher Jerseyzüchter

JERSEYBLATT



NR.59 JULI 2013

Organ des Verbandes Deutscher Jerseyzüchter e.V. (VDJ)

Herausgeber:
Verband Deutscher Jerseyzüchter e.V. im Hause WWS Germany,
Eisenbahnstr. 1, D-48341 Altenberge
Tel.: 02505/939220, Fax: 02505/9392222

Vorsitzender:
Dipl.Ing.agr. Gebhard Rehberg, Weg zum Kombinat 8, 15837 Schöbendorf
Tel.: 033704/66265, Fax: 033704/66264

Stellvertreter:
Arno Leurs, Winternam 438, 47647 Kerken 1
Tel.: 02831/3008, Fax: 02831/2078, Email: Arno.Leurs@t-online.de
Thomas Scholz, Mosbach 34, 36129 Gersfeld-Mosbach
Tel.: 06654/1254, email: thomasscholz@gmx.net

Geschäftsführer :
Dr. Hubertus Diers
Tel.: 02505/939220, Fax: 02505/9392222

Herdbuchführung/Mitgliederbewegung:
Birgitta Brentrup
Tel.:02505/93922-13, Fax: 02505/9392222
Email: bbrentrup@wwsgermany.de

Zuchtviehvermarktung:
Dr. Hermann Niermann
Tel.:02505/93922-12, Fax: 02505/9392222

Internet:
www.jersey-rind.de

WEITERE ANSPRECHPARTNER IM VDJ

Bayern / Baden-Württemberg:
Bernhard Klöck, Birkenau 1, 87651 Bidingen, Tel.: 08348/494, Fax: 08348/976187
Christian Rottmar, St. Emanuelweg 2, 88299 Leutkirch, Tel.: 07561/4184, Fax: 07561/7375

Hessen / Rheinland-Pfalz / Saarland:
Thomas Scholz , Mosbach 34, 36129 Gersfeld-Mosbach, Tel:06654/1254, Fax: 06654/8690
Karl Erich Reimer, Buchenhof 56290 Beltheim-Sevenich, Tel.:06762/8158, Fax: 06762/961430

Niedersachsen / Schleswig-Holstein / Hamburg / Bremen:
Josef v.d. Landwehr, Oertlingerrot 7, 49196 Bad-Laer-Hardenstetten,
Tel.: 05424/9185, Fax: 05424/293150

Thüringen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg:
Dipl. Ing. agr. Gebhard Rehberg Weg zum Kombinat 8, 15837 Schöbendorf,
Tel.: 033704/66265, Fax: 033704/66264

Nordrhein-Wesfalen:
Arno Leurs, Winternam 438, 47647 Kerken 1, Tel.: 02831/3008, Fax: 02831/2078,
email: Arno.Leurs@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort *(G. Rehberg)* …… 5

VDJ-Mitgliederversammlung …….…..…….. 7

Betriebsbesuch Behrend, Trendelburg……..……..…… 15

Einladung Züchtertreffen mit Workshop in Schöbendorf ..……..…….. 21

Herdbucheintragungen in USA auf Rekordniveau……...….. 22

Europäisches Jersey Forum in der Schweiz …….……..... 23

Jersey gewinnt Kuhmarathon ..... ……..…..…….…..... 25

Gold Cup geht an Jerseys.....26

Betriebsbericht Maurer, Schweiz 29

Neu im Bullenangebot: Dennis 31

Vererberangebot USA ……..…….…… 32

Vererberangebot Dänemark.....…… 33

Termine …….……..……34

Der neue Weg zur Milchfieberprophylaxe

Milkivit

NEU



Milki CalFix®

- Beugt Milchfieber vor
- Erhöht den Calcium-Spiegel
- Reduziert Stoffwechselerkrankungen
- Verbessert die Futteraufnahme
- Praxiserprobte einfache Handhabung

3 - 4 kg Milki CalFix®

Trockensteherration mit Milkivit Trockenstehermineralfutter

Milki® Kuhtrank

Abkalbetränke mit 15 - 30 l Milki® Kuhtrank

Der hochwirksame Geburtstrank & Fitness-Booster



56 Tage | 21 Tage | Geburt

Trouw Nutrition Deutschland GmbH
86664 Burgheim
Tel: 0 84 32 / 89-0 • Fax 0 84 32 / 89-150
www.milkivit.de • milkivit@nutreco.com

A Futter

QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

Schöbendorf, 19. Juli 2013

Liebe Leser des Jerseyblattes,

in den letzten Wochen gab es, zumindest in den Regionen, in denen ich unterwegs war, steigende Zuversicht, dass der Milchproduktion „glänzende Zeiten“ bevorstehen.
Die Molkereien kündigen eine Preiserhöhung nach der anderen an und eine Reihe von so genannten Experten verkünden ein länger anhaltendes Preishoch für die Milchpreise. Ich kann mich dieser positiven Prognose leider nicht anschließen. Warum?
Weil aus meiner Sicht einige wesentliche Gründe gegen lang anhaltende Preisstabilität sprechen:

1. Weiter steigende Milchpreise werden zwangsläufig zu Kaufzurückhaltung führen.
2. Alle Betriebe, die in den letzten Jahren teuer investiert haben, müssen melken um jeden Preis und – für mich der wichtigste Grund- wird
3. nach der Wahl am 22. September das „Gruselkabinett“ eröffnet und dem Wähler im Nachhinein reinen Wein eingeschenkt werden. Die Wahrheit über den wirtschaftlichen und finanziellen Zustand vieler Länder der EU lässt befürchten, dass wir einen „heißen Herbst“ mit schlechten Aussichten bekommen.

Im Interesse aller Leser kann ich nur hoffen, dass es nicht so schlimm kommt, wie ich befürchte, aber wir sollten uns eine kritische Haltung zu den geschönten Berichten vor der Wahl bewahren. Wer jetzt nicht zu euphorisch ist, ist später weniger enttäuscht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine möglichst stressfreie Erntezeit und viel Erfolg in Ihrem Betrieb.

Ihr
Gebhard Rehberg
Vorsitzender

Skyline STARS SALE 2

Junge Sterne

am **Samstag den**
21.09.2013 um 19 Uhr

Ab 13 Uhr Open House mit Besichtigung der Verkaufstiere
Um 18.30 Uhr Eröffnung der Auktion
Um 19.Uhr Beginn der Auktion
Im Anschluss "Brühlhof´s Breeders Night"



Avonlea Kendra Ex90

Grand Champion Thuringia Open 2012

Grand und " Hessen Champion 2012" Kendra war die erste Jersey Kuh die in Hessen zur besten Kuh der Schau gewählt wurde!!!
Aus ihr verkaufen wir eine erste Wahl aus 4 Tequila Kuhkalb geb. Januar 2013.

Mit Kiss haben wir ein ganz besonderes Angebot für Sie in unserem Skyline Stars Sale 2. Sie haben die Möglichkeit eine abgekalbte, sehr schöne und leistungsstarke Jersey zu erwerben. Mit ihr stehen Ihnen alle Türen offen. Kiss und Kendra kommen aus der gleichen Familie.

99 Tage 2500kg Milch 4,60% F 115 3,44 % E 86
Einstufung 86-87-87-85/86



Brühlhof Fantom Kiss VG 86

Weiter Im Angebot
Tequila oder Valentino Tochter aus Laramie VG-87 dem Honorable Grand Champion der Thuringia Open 2012
Valentino aus G Belle VG86 dem Jersey Sieger Hessens Zukunft 2013 – aus der Queen of Breed Duncan Belle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Uhrig Family
Im Brühl 13 | 65843 Sulzbach, Germany
Tel.: (+49) 6196 71883 | Fax.: (+49) 6196 7581 64
Mob.: Andrea Uhrig: (+49) 177 632 9071 | Manfred Uhrig: (+49) 170 965 6109
info@bruehlhof-holsteins.de | www.bruehlhof-holsteins.de

BRÜHLHOF Holsteins

ZBH
www.zbh.de
kontakt@zbh.de

Holstein Select

Andreas Middelkampf
info@holsteinselect.de
www.holsteinselect.com
Tel: (+49) 171 19791 57

VDJ-Mitgliederversammlung
am Samstag, 6. April 2013
im Gasthaus Jägerhof, Trendelburg-Langenthal

Der Vorsitzende des VDJ, Herr Rehberg, begrüßt die etwa 45 Anwesenden, besonders die Gäste Peter Larson mit Ehefrau von Viking Genetics aus Dänemark, die Herren Bernd Koch und Wilhelm Allert von der ZBH, Alsfeld, Herrn Schmitz vom HVL sowie Herrn Reimund Möcklinghoff von der LWK Rheinland-Pfalz.

Geschäftsbericht 2012

- Mitgliederbewegung:
  Sieben Neuzugängen standen sechs Kündigungen gegenüber, zwei Mitglieder sind verstorben, eines ist verschollen. Zum 31.12. 2012 hat der VDJ 109 Mitglieder, davon 46 aktive Betriebe mit Herdbuchführung beim VDJ.

- In 2012 sind insgesamt 8.580 Portionen Sperma verkauft worden. Ein Zuwachs von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr.

- Der Einsatz von gesextem Sperma lag bei 26,1%, eine Zunahme von ca. 7,6 Prozentpunkten.

- Der Anteil genetisch hornloser Bullen betrug insgesamt 25,9 %.

- Die am stärksten genutzten Vererber waren die genetisch hornlosen Bullen Eclipes-P mit 836 und Dallas-PP mit 785 Portionen sowie Q Zik, von dem 794 Portionen ausschließlich gesexten Spermas verkauft wurden.

- Bei deutlich gestiegener Kuhzahl überschritt die Milchleistung der deutschen Jerseykühe im Milchkontrolljahr 2011/12 mit 6117 kg erstmals und deutlich die 6000kg-Schallmauer.

- Die Zusammenarbeit mit dem VIT Verden bei der Herdbuchführung gestaltet sich auch weiterhin unkompliziert.

- Bei der Tiervermarktung hat sich das Bündeln des Angebotes durch den Betrieb Baruther Urstromtal durch Herrn Rehberg und Herrn Schmitt sehr gut bewährt. Besonders im zweiten Halbjahr 2012 konnten neben einigen Exportaufträgen zunehmend zahlreiche Einzelnachfragen bedient werden. Aktuell ist man in Kontakt mit einem Transporteur, der auch kleinere und mittlere Stückzahlen abwickeln kann. Dies wäre eine gute Hilfe, um das Problem der relativ großen Entfernungen zwischen den Jerseybetrieben in Deutschland abzumildern.

- Herr Rehberg wieß darauf hin, dass die Nachfrage nach Deckbullen mit gutem Pedigree zunimmt und Preise zwischen 1.500 und 1.800 € für einen deckfähigen Jungbullen erzielt werden können. Daher die Empfehlung, neben weiblichen Tieren auch gute Jungbullen bzw. Bullenkälber zu melden.

- Im Jahr 2012 nahmen Jerseys an zahlreichen Tierschauen teil. Oft begleitet durch Infostände des VDJ/WWS. Besonders hervorzuheben sind dabei „Hessens Zukunft“ in Alsfeld (zum ersten Mal schaffte eine Jerseykuh den Gesamtsieg!), der Veitsrother Prämienmarkt, die Tierschau Osnabrück auf dem Jerseybetrieb der Familie Vor der Landwehr und vor allem die „Thuringia Jersey Open“ in Erfurt. Auf dieser Schau nahmen fast 40 Jerseys aus ganz Deutschland sowie Österreich teil, so dass von einer echten National-schau für die Rasse Jersey gesprochen werden kann. Bezug nehmend auf die Bedeutung der Erfurter Schau wurde über das „Profi-Schauwesen“ diskutiert, um

Vorsitzender und Geschäftsführer – ein eingespieltes Team



Verbesserungen zu erreichen. Am Nachmittag sollten auf dem Betrieb Behrend dazu Erläuterungen und praktische Demonstrationen durch den WWS-Mitarbeiter Dieter Hooß erfolgen.

Jahresabschluss 2012 und Haushaltsvoranschlag 2013

- Einnahmen und Ausgaben in 2012 wurden detailliert aufgeführt. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Minus von ca.1.900 € abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr wurden als Beihilfe für Tierschauen annähend 3.000 € mehr als im Vorjahr ausgegeben. Außerdem nahm eine größere Delegation an der europäischen Jerseykonferenz auf der Insel Jersey teil, wodurch der Reiseetat mit ebenfalls knapp 3.000 € mehr gegenüber dem Vorjahr belastet wurde. Zu erwähnen ist auch, dass im Jahr 2012 Steuerberatungskosten für zwei Jahre (2011 und 2012) anfielen. Den Ausgaben standen erneut steigende Sperma-Provisionszahlungen von WWS gegenüber.

- Es herrschte allgemeines Einvernehmen, dass speziell im abgelaufenen Jahr viel und effektiv Werbung für die Rasse Jersey gemacht worden ist und unter diesen Aspekten der Jahresabschluss positiv bewertet wird.

- Herr Rehberg erläutert den Haushaltsvoranschlag für 2012, der sich auf 10.800 € beläuft und leicht positiv ist.

- Frau Vor der Landwehr und Herr Dieckbuer waren mit der Kassenprüfung betraut und fanden keine Unstimmigkeiten. Sie bestätigten eine korrekte Kassenführung. Herr Rehberg bedankte sich bei den Kassenprüfern.
  Frau Kouwert und Herr Dieckbuer wurden einstimmig zu neuen Kassenprüfern gewählt

Kurzreferate von Peter Larson, Viking Genetics, Dänemark

Peter Larson berichtete in gewohnt souveräner Weise vom aktuellen Stand der Welt-Jerseyzucht und ging dabei besonders auf die Situation in Dänemark ein. Das Zuchtprogramm von Viking Genetics umfasst die Länder Dänemark, Schweden und Finnland. Seit wenigen Jahren arbeitet man sehr konstruktiv mit

Jerseyhof Leurs!

Familie Arno Leurs in Winternam 438, D-47647 Kerken, Tel. 02831-3008

Herdenlstg. 2012: 93,3 Kühe 6431 kgM 5,97 %F 3,98 %E 640 kgF+E





Select Sires zusammen, der größten Besamungsstation in Nordamerika. Die genomische Selektion ist mittlerweile in Dänemark auch für die Rasse Jersey ein zentraler Punkt des Zuchtprogramms geworden. Abschließend stellte Peter Larson die aktuell wichtigsten dänischen Jerseyvererber vor.
In seinem 2. Vortrag sprach Peter Larson über das produktionstechnische Thema der Färsenaufzucht. Es wird ein durchschnittliches Erstkalbealter von 24 Monaten angestrebt. Der Referent ging dabei auf vielfältige Managementfaktoren ein, die unbedingt notwendig sind, um dieses ökonomisch sinnvolle Ziel zu erreichen.

Diskussion und Beschlussfassung zur neuen Formulierung des Zuchtziels für die Rasse Jersey

Da Satzung und Zuchtbuchordnung im Jahr 2013 aus tierzuchtrechtlichen Gründen neu angepasst werden müssen, wurde die Definition des Zuchtziels anhand einer von Vorstand und Beirat in der Sitzung am Vorabend besprochenen Neuformulierung eingehend und ausführlich diskutiert. Folgendes Zuchtziel für die Rasse Jersey wurde anschließend einstimmig von der Mitglieder-versammlung des VDJ beschlossen:

Zuchtziel Rasse Jersey*:*
Ziel ist die Erzeugung eines frühreifen und robusten, deutlich milchbetonten Rindes, das unter den vorhandenen, sehr vielschichtigen klimatischen und betriebswirtschaftlichen Verhältnissen der Betriebe dem Landwirt einen größtmöglichen wirtschaftlichen Erfolg sichern soll.
Dabei werden folgende Zuchtziele der Rasse Deutsche Jersey in den einzelnen Merkmalen angestrebt:

- *Leistung von 385 kg Fett und 295 kg Eiweiß, mit einem prozentualen Eiweißgehalt von mindestens 4,2%*
- *Lebensleistung von 3.000 kg Fett + Eiweiß*
- *Großes Futteraufnahmevermögen, beste Futterverwertung, stabile Gesundheit, gute Fruchtbarkeit und leichte Geburten*
- *Lebendgewicht von über 400 kg - 450 kg*
- *Kreuzbeinhöhe von 126 – 133 cm*
- *Korrektes und widerstandsfähiges Fundament bei besten Klauen*
- *Gesundes und gut melkbares Euter, das in Qualität und Funktionsfähigkeit hohe Tagesleistungen über viele Laktationen ermöglicht und die Ansprüche moderner Melksysteme erfüllt*

Auszeichnung erfolgreicher Züchter

- ***Höchste Lebensleistung***:
  Kiehne, Schwedeneck
- ***Höchste Jahresleistung***:
  Henkelmann, Wadersloh
- ***Höchste Färsenlaktation***:
  Heyer, Bergweiler
- ***Höchste Stalldurchschnitte in den einzelnen Größenklassen***:
  Gleiser, Stadtallendorf
  Wetzler, Gemünden
  Behrend, Trendelburg
  Wild, Prittriching
  Henkelmann, Wadersloh
  Vor der Landwehr, Hardensetten

Übergabe der Urkunden an….



…. Johannes Henkelmann.



…. Josef Vor der Landwehr.



…. Karl-Heinz Behrend.

Mitgliederversammlung 2014

Die nächste Mitgliederversammlung soll auf dem Betrieb Klöck & Hartmann im Allgäu stattfinden. Als Termin wird der 26. April 2014, das ist wiederum das Wochenende nach Ostern, vorgeschlagen.

Die jährliche Mitgliederversammlung ist immer wieder ein willkommener Anlass zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gedankenaustausch innerhalb der deutschen Jerseyzüchterfamilie.

Und dabei kam auch in diesem Jahr die Geselligkeit nicht zu kurz:

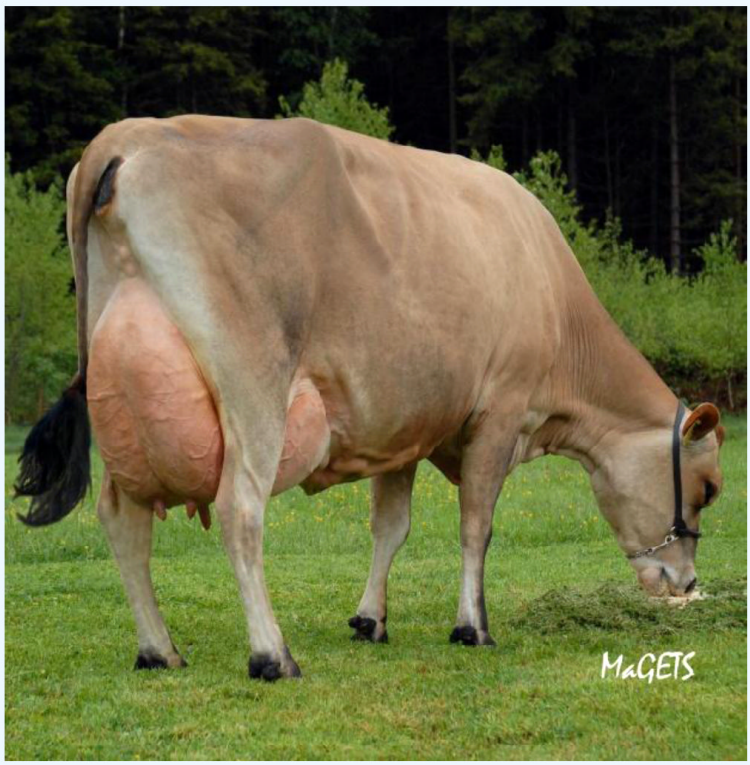








Klöck & Hartmann GbR



Spitzen-Jerseyzucht

aus dem Allgäu

Birkenau 1

87651 Bidingen

0173 / 88 59 059

08348 / 494

Betriebsbesuch bei Familie Behrend in Trendelburg

Traditionell findet nach der Jahreshauptversammlung immer ein Betriebsbesuch bei einem Züchterkollegen statt. In diesem Jahr öffnete Familie Behrend ihre Tore und gab einen Einblick in Hof und Herde.

Familie Behrend platziert sich seit Jahren mit ihrer Jerseyherde in der Spitze der Jahresleistungen im deutschen Vergleich. Die 20 Jerseykühe teilen sich den Stall mit rund 80 Holsteins und lassen sich, wie man sehen konnte, nicht "unter kriegen", sondern warten mit hervorragenden Leistungen von im Durchschnitt 8076 kg Milch bei 5.75 % Fett und 3.91 % Eiweiß im letzten Jahr auf.

Karl-Heinz Behrend begrüßte alle Gäste und stellte seinen Betrieb vor. Er bewirtschaftet die ca. 100 ha Fläche zusammen mit seiner Ehefrau und seinem Sohn Rainer. Neben 55 ha Grünland werden 47 ha mit Getreide, Mais und Luzerne bestellt.



… man liegt schon bequemer, wenn man etwas kleiner ist…



Der „gemischte“ Jungvieh-bestand machte einen vorzüglichen Eindruck.

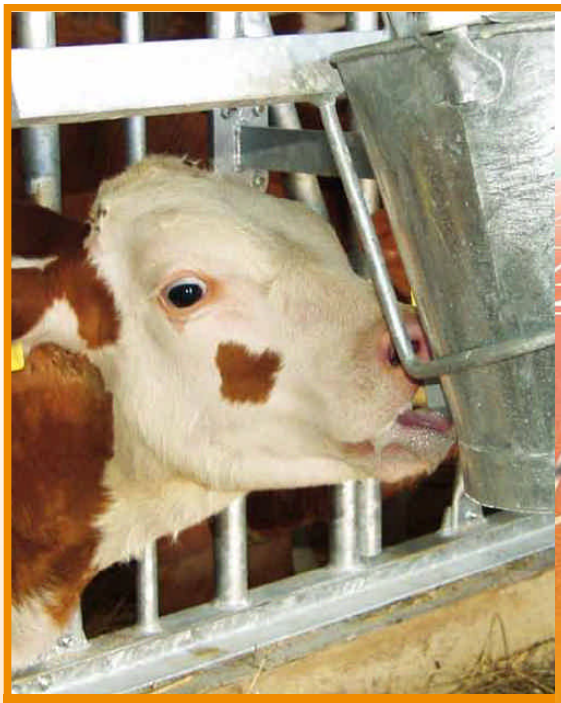
Familie Behrend züchtet Rinder mit Herz und Leidenschaft. So erreichen auch die Holsteins im Durchschnitt der letzten Jahre immer über 10.000 kg Milch. Aktuell stehen sieben 100.000-Liter-Kühe im Bestand! Das ist nur möglich, wenn sich die Kühe wohl fühlen und bestens versorgt werden!

Die Lösung bei Kälberfrühdurchfall

Milkivit

Milkra ImmunStart®

Die Investition in die Zukunft









Der prämierte Milchaustauscher!

Milkra ImmunStart®

schützt das Kalb vor ernährungsbedingten Frühdurchfällen

Die Vorteile:

- Beste Schmackhaftigkeit
- Höchste Verträglichkeit
- Immunitätsfördernd
- Optimale Darmstimulation

AktiVITA® KOMPLEX

Dosierempfehlung:

- 150 g pro Liter Tränke vom 2. - 20. Lebenstag als alleinige Tränke
- Tägliche Tränkemenge ca. 10 - 12 % vom Körpergewicht (40 kg-Kalb = max 4,8 l)

Trouw Nutrition Deutschland GmbH
86664 Burgheim
Tel: 0 84 32 / 89-0 • Fax 0 84 32 / 89-150
www.milkivit.de • milkivit@nutreco.com

A Futter

QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

Nach der Stallschau erwarteten uns gleich mehrere Höhepunkte in der Maschinenhalle auf dem Behrendschen Hof. Dort konnten wir die Ausnahmekuh Henni bewundern, die nicht nur Mutter des bekannten deutschen Besamungsbullen Paul ist, sondern auch eine aktuelle Lebensleistung von über 100.000 Litern aufweist und noch immer eine für ihr Alter entsprechend gute Figur macht.



Henni, 15 Jahre alt und der heimliche Star des Tages

<u>Henni – ein ganz besonderer Star</u>!
(Barber x Skae Max)

- bisher 12 x abgekalbt und über 100.000 kg gegeben
- DLG prämiert, genau wie ihre Großmutter
- EX-91 eingestuft (Mutter VG-86, Großmutter 4,5/4,5)
- ihre Mutter 9 Abkalbungen (1987 geboren)
- ihre Großmutter 11 Abkalbungen (1983 geboren!)
- Mutter des beliebten Besamungsbullen Paul

Familie Behrend hatte keine Kosten und Mühen gescheut und neben Henni noch 6 weitere wirkliche Spitzentiere in Leistung und Exterieur aufgereiht und wie auf einer Tierschau geschoren und vorbereitet.

Dies nutzte Dieter Hooß von WWS Germany, der in der vorangehenden Versammlung schon über das optimale Präsentieren eines Rindes im Schauring gesprochen hatte, zur Demonstration gleich hier vor Ort am "lebenden Objekt". Nach einigen interessanten Tipps und Tricks fanden sich





Dieter Hooß demonstrierte sehr anschaulich und kompetent, was bei der Präsentation von Tieren auf größeren Schauen notwendig ist.



auch gleich sechs Vorführer unter der Jerseygemeinde und konstruierten kurzerhand eine richtige Jerseyschau, die unser eigens dafür angereister und renommierter Judge aus Dänemark, Peter Larson, richtete. Grand Champion wurde die in Erfurt schon schauerprobte Action Tochter Anastasia!



Peter Larson erläuterte seine Richtentscheidungen ausführlich und nachvollziehbar.

Beim anschließenden Buffet mit Kaffee und Kuchen, das Familie Behrend für

uns bereit hielt, konnten wir einen sehr informativen und wirklich großartig vorbereiteten Betriebsbesuch in gemütlicher Runde und bei guten Gesprächen ausklingen lassen.



Unser Vorsitzender Gebhard Rehberg nutzte die Gelegenheit und drückte auch im Namen aller mit einem kleinen Geschenk seine Anerkennung aus.

Nochmals herzlichen Dank an Familie Behrend!

Rainer Schmitt

Die Betriebskollektion konnte nicht nur durch ihr hervorragendes Exterieur überzeugen, die einzelnen Kühe waren überdies auch züchterisch von hoher Qualität. Neben der bereits erwähnten Henni wurden die folgenden sechs Kühe präsentiert:

- ***Comtesse***, eine ganz frisch abgekalbte Färse von Louie 2, davor Celina VG-86 (v. Jamaica) und Corina VG-86 (v. Q Lic)
- ***Caro*** (v. Legacy), ebenfalls eine Färse, ca. 100 Tage in Milch, davor die 88-Punkte Dagobert-Tochter Canada mit sieben Abkalbungen und einer Höchstleistung von über 1000 kg F+E!
- ***Cindy*** (v. Senior), Ende der 3. Laktation und eine mütterliche Halbschwester von Caro.
- ***Anastasia*** (v. Action), am Beginn der 2. Laktation, stammt aus schauerfahrenen Vorfahren: Ihre Mutter, die Rocket-Tochter Aliesa VG-86 und vor allem ihre Großmutter Alaska EX-90 (v. Dagobert) konnten mehrfach in Alsfeld glänzen. Davor die DLG-Kuh Althea EX-90 (v. Barber). Anastasia wurde von Peter Larson zur Siegerkuh der Betriebskollektion ernannt.
- ***Annabell*** VG-85 (v. Jamaica), eine Viertkalbskuh und die mütterliche Halbschwester von Anastasia.
- Alexandra VG-85 (v. Jamaica), in der 4. Laktation und eine direkte Tochter aus der bekannten Dagobert-Tochter Alaska EX-90.

HeatPhone®

Feststellung der Brunst



WWS Germany

Medria ELEVAGE

Einladung zum Züchtertreffen mit Workshop "Kuhfitting" in Schöbendorf!

Liebe Jerseyfreunde, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in Trendelburg wurde darüber diskutiert, ob man sich nicht eventuell auch ein zweites Mal im Kreis der Jerseyzüchter treffen könnte.

Da die Verbandsmitglieder fast ausschließlich aus Familienbetrieben kommen, hat meistens eine Generation das "Nachsehen"! Aus diesem Grund möchten wir in Schöbendorf erstmals und unverbindlich ein weiteres Treffen anbieten.

Termin ist Samstag, der 07. 09. 2013, ab 12 Uhr.
Geplant sind zunächst eine Betriebsbesichtigung der Agrargesellschaft und danach ein Workshop in Sachen Fitting mit Scheren und Führen von Kühen und Rindern zu Tierschauen. Als Referenten konnten wir Dieter Hooß gewinnen, der schon in Trendelburg einige Details zum Besten gab.

Anschließend wollen wir den Tag in gemütlicher Runde bei einem gemeinsamen Abendessen und hoffentlich regem Gedankenaustausch ausklingen lassen.

Aus organisatorischen Gründen, wie Übernachtungsmöglichkeiten, Essensplanung usw. möchte ich alle Interessenten bitten, sich bis spätestens bis zum 12. August bei der Agrargesellschaft Schöbendorf unter Tel. 033704 -66265 oder bei mir unter Tel. 0174 9062340 anzumelden.

Für den Referenten wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Euro pro Teilnehmer fällig.

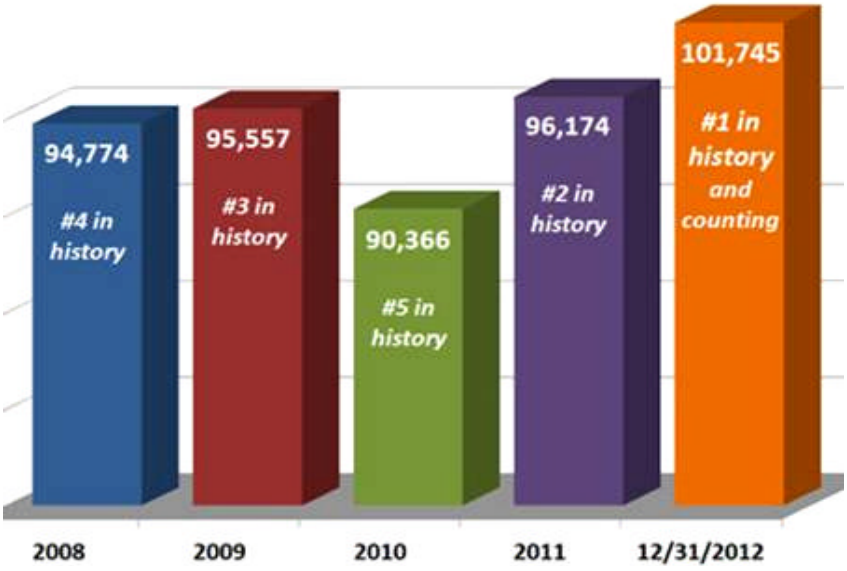
Wir hoffen auf guten Zuspruch und verbleiben mit zurzeit extrem sonnigen

Grüßen aus Schöbendorf !!

Rainer Schmitt

Herdbucheintragungen auf Rekordniveau
Erstmals mehr als 100.000 Registrierungen in USA

Die amerikanischen Jerseyzüchter haben Grund zum Feiern: Erstmals in der Geschichte wurden in einem Jahr mehr als 100.000 Kälber beim AJCA, dem US-Jerseyherdbuchverband eingetragen!



Bemerkenswert ist auch, dass die fünf Jahre mit den meisten Registrierungen ausnahmslos auf die letzten fünf Jahre fielen!

Im abgelaufenen Jahr 2012 ließen 5.138 verschiedene Besitzer 101.745 Jerseys im Herdbuch registrieren.



Europäisches Jersey Forum
7. bis 12. November 2013 in Wattwil, Schweiz

In diesem Jahr veranstalten die Jerseyzüchter aus der Schweiz das Europäische Jersey Forum anlässlich ihrer Nationalschau in Wattwil.

Es ist beabsichtigt, dass eine Delegation aus Deutschland zu der Veranstaltung in die Schweiz reist. Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Herrn Rehberg oder mit dem WWS-/VDJ-Büro in Altenberge in Verbindung setzen. Dort sind sowohl ein Anmeldeformular als auch die Preise verfügbar.

Programm

Donnerstag, 07.11.2013
Ankunft in der Schweiz / Flughafen Kloten Zürich; Bustransfer nach Wattwil;
Bezug der verschiedenen Hotels

Freitag, 08.11.2013

Vormittag:	Betriebsbesuch bei Jürg Sprenger in Wängi TG
Mittagessen:	Restaurant
Nachmittag:	Besichtigung Jersey-Weltmeisterkäserei von Willi Schmid in Lichtensteig
Abend:	Abendessen in der Markthalle Wattwil mit Abendunterhaltung

Samstag, 09.11.2013
Besuch der 4. Nationalen Jersey-Ausstellung (ganztägig)
Abendessen im Restaurant Ochsen, Neu St. Johann

Sonntag, 10.11.2013

10.00h – 14.00h:	Appenzeller Sonntagsbrunch auf dem Säntis
Nachmittag:	Betriebsbesuch bei Manfred Baumann in Mühlrüti
Abend:	Abendessen Restaurant Hulftegg, Mühlrüti

Montag, 11.11.2013

8.30h – 13.00h:	Europäisches Jersey Forum (Restaurant Ochsen, Neu St. Johann)
Mittagessen:	Restaurant Ochsen
Nachmittag:	Betriebsbesuch bei Heidi u. Paul Nyffeler in Heldswil Programm für Frauen / Begleitung bei Interesse
Nachtessen:	im Restaurant

Dienstag, 12.11.2013
Abreise / Bustransfer zum Flughafen Kloten Zürich

Unterstützt das Fruchtbarkeitsgeschehen

Milkivit



X und sama*

* bayrisch: Wir sind gesund

Milkinal Fertilita®

Neuartige Wirkstoffmischung für die Trockensteh- und Hochleistungsphase

Vorteile:

- Unterstützt das Fruchtbarkeitsgeschehen und verbessert die Follikelreifung
- Wirkt der Leberverfettung bzw. der Ketose mit geschütztem Carnitin entgegen
- Verbessert die Immunitätslage um den Geburtszeitraum und versorgt mit natürlichem Vitamin E

Einsatzzeit:

- Trockenperiode – 100 Tage p. p. (erfolgreiche Besamung)

Einsatzmenge:

- 200 g pro Tier und Tag
- In der Laktation plus betriebsübliches Milkivit-Mineralfutter



Trouw Nutrition Deutschland GmbH
86664 Burgheim
Tel: 0 84 32 / 89-0 • Fax 0 84 32 / 89-150
www.milkivit.de • milkivit@nutreco.com

A Futter

QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

Eine Jersey gewinnt ersten Kuhmarathon!

Der schweizerische Bioverband "Bio Suisse" veranstaltete im Juni 2013 den weltweit ersten Kuhmarathon. Es nahmen insgesamt 10 Kühe aller Rassen aus unterschiedlichen Schweizer Regionen teil.
Ausgestattet mit einem GPS-Sender, mussten die Tiere ihre heimischen Weiden nicht verlassen, um am "Rennen" teilzunehmen. Die zurückgelegten Distanzen beim Grasen wurden via Satellit gemessen.
Es siegte souverän die Jersey-Biokuh Maureen, die nach 10 Tagen als erste die



Marathon-Distanz von exakt 42,195 km zurückgelegt hatte.
Die Öffentlichkeit konnte über Facebook und online live am Rennen teilnehmen, auf eine Favoritin wetten und dabei Wissenswertes über Bio-Kühe erfahren.
Das ganze Spektakel ist bei YouTube unter "Kuhmarathon" zu sehen!
Herzlichen Glückwunsch an unsere Schweizer Jerseyfreunde!

Rainer Schmitt



Der Gold Cup geht an Jerseys
-eine englische Geschichte-

Dieser Bericht ist dem World Jersey Journal 2008 entnommen

Der Wechsel von Holsteins zu Jerseys war die beste Entscheidung, die Ian und Sally Macalpine trafen, als sie unglücklicherweise wegen der Maul- und Klauenseuche im Jahre 2001 ihre gesamte Herde verloren. 2002 fingen sie mit Jerseys wieder neu an, und nach nur 5 Jahren gewannen sie den Gold Cup, den angesehensten Preis, den die britische Milchwirtschaft zu vergeben hat. Nachdem sie es bereits in den beiden Jahren zuvor bis in der Endrunde geschafft hatten, gingen sie 2007 als Sieger hervor.

Viele Bauern standen im Jahre 2001 vor ernsten und wichtigen Entscheidungen, als das Land von der Maul- und Klauenseuche heimgesucht wurde. Ian und Sally Macalpine entschieden sich für eine Strategie des „Zusatznutzens“, als sie den Betrieb wieder aufstockten. Ian besuchte Dänemark und sah das Potential der Jerseys, als er eine Reihe hoch effizienter Herden besichtigte.

Daraufhin erwarben sie den Großteil der Warninglidgold-Herde in Sussex, in der viele direkt aus Dänemark importierter Kühe standen. Dies bildete den Grundstein für die hoch produktive Herde heute. Fyn Lemvig spielte bei der Entwicklung der Herde eine große Rolle, gefolgt von Bullen wie Jas Hot, Q Impuls und Q Zik neben US-Vererbern wie Sooner Centurion, Lester Sambo und Rock Ella Paramount.

Heute (2008) liegt der Durchschnitt der Ribblesdale Herde in Lancashire bei 6.200 kg mit 6,0% Fett und 4,0% Eiweiß bei 200 Kühen. Die Zwischenkalbezeit beträgt 375 Tage, was den Betrieb sehr effizient, produktiv und profitabel macht.

Der Betrieb bewirtschaftet knapp 70 ha ausschließlich Grünland auf schwerem Lösboden. Im Januar 2006 besuchte Ian zusammen mit Graeme Surtees, einem unabhängigen Futterberater, und Derrick Frigot vom Zuchtverband zum zweiten Mal Dänemark, um von dänischen Zucht- und Produktionstechniken zu lernen. „Wir kamen zu dem Entschluss, dass die Futterration pansenfreundlicher werden müsste. Wir begannen damit, feuchte Futtermittel wie Biertreber und Preßschnitzel einzusetzen. Außerdem reduzierten wir die Anzahl Komponenten

im Kraftfutter von ungefähr 15 auf nur noch vier oder fünf. In den folgenden zwölf Monaten konnten wir durch die neue Ration die Erträge um 23% steigern, ohne dass sich die Kuhzahl erhöhte“, sagte Ian.

„Die Basistiere der Ribblesdale Herde bildeten eine gute Grundlage, um darauf aufzubauen. Von Anfang an haben wir amerikanische Bullen eingesetzt, um die Milchmenge zu steigern. Dabei achten wir darauf, die Inhaltstoffe nicht zu verlieren. Die US-Bullen haben mehr Kapazität in die Kühe gebracht. Sie passen sehr gut auf die dänische Genetik.

Bei Ribblesdale verlassen die Färsen im Alter von sechs Monaten den Betrieb und werden zur Vertragsaufzucht auf einen Färsenaufzuchtbetrieb gebracht. Dort werden sie besamt und ca. einen Monat vor dem Abkalben (24 Monate EKA) zurückgeholt.

Als wir zurückkommen auf die zentrale Entscheidung, die Rasse zu wechseln, betont Ian: „Ich hatte zuvor Berechnungen zum Vergleich beider Rassen vorgenommen. Ganz egal, ob ich es auf Remontierungsrate, Futteraufnahme, Erträge oder Leistung (kg TM) bezog, die Schwarzbunten mussten immer 12.000 bis 13.000 Liter mehr produzieren, um ein vergleichbares Ergebnis zu erzielen. Jerseys sind sehr effizient in der Futterverwertung, bis zu 30% effizienter als eine Holstein. Wir können 200 Jerseykühe halten, wo sonst nur 150 Schwarzbunte möglich sind“.

Der Gold Cup Wettbewerb ist offen für alle Milchkontrollbetriebe. Er beinhaltet finanzielle und unternehmerische Leistungen und bewertet zusätzlich Umweltaspekte sowie die öffentliche Darstellung der Landwirtschaft.

Gerade einmal fünf Jahre nach dem Wiederaufbau ihrer Herde den wichtigsten Preis der britschen Milchwirtschaft zu gewinnen, ist eine große Anerkennung für Ian und Sally Macalpine. Aber Ian betont sofort die großen Vorteile der Jerseyrasse, wenn er sagt: „Sogar nach jetzt sechs Jahre, in denen wir mit Jerseys arbeiten, bin ich immer noch erstaunt über diese moderne Milchkuh, ihre Leistungsbereitschaft, ihren Stil, Gesundheit und Langlebigkeit. Es ist das Verdienst der Züchter weltweit, diese Rasse so erfolgreich entwickelt zu haben. Das hat mir und Anderen die Möglichkeit gegeben, nach den Schrecken des Jahres 2001 wieder neu anzufangen.“

Ein starkes Doppel

Milkivit

Umwelt entlastend durch geringere Methanproduktion



Milki Gusto©

Der Fitness- & Energiebooster
für Ihre besten Kühe

Die besonderen Vorteile

- Mehr Kälber durch gesündere Kühe
- Reduziert das Ketoserisiko
- Bessere Pansen- und Darmgesundheit
- Hilft Pansenazidose zu vermeiden

Einsatzempfehlung:

Transitperiode:
0,25 - 0,5 kg pro Kuh + Tag
Laktationsstart:
1 - 2 kg pro Kuh + Tag
Boosterkraftfutter:
35 %

Milki LaktoStart© Omega 3

Geburtsfutter für Kühe /
Darmregulierendes Kälberfutter

Die besonderen Vorteile

- Leichtere Geburt durch Schleimstoffe aus der Leinsaat
- Stimuliert das Immunsystem
- Bessere Pansen- und Darmgesundheit
- Unterstützt die Kälbergesundheit

Einsatzempfehlung:

Vorbereitungsfütterung:
0,5 - 1 kg pro Kuh + Tag
Laktationsstart:
1 - 2 kg pro Kuh + Tag
in Kälbermischungen:
5 - 10 %

Für detaillierte Informationen fragen Sie Ihren Milkivit-Berater oder fordern Sie unsere Broschüre an.

Trouw Nutrition Deutschland GmbH
86664 Burgheim
Tel: 0 84 32 / 89-0 • Fax 0 84 32 / 89-150
www.milkivit.de • milkivit@nutreco.com

A Futter
QS – Ihr Prüfsystem für Lebensmittel

A. & M. Maurer: Jersey - kleine Kuh mit grossem Hunger

Bis vor wenigen Jahren noch weideten auf dem Betrieb Hirsern bei Wynigen BE Holstein und Red Holstein Kühe. Ein Jahresaufenthalt auf einer Australischen Milchviehfarm und ein Hochzeitsgeschenk in Form eines Jersey Kalbes haben dann den Rassewechsel herbeigeführt. Heute züchten Andreas (38) und Mirjam Maurer eine reine Jerseyherde, sie und ihre zwei Buben Sam und Dan sind begeistert von der kleinen Kuh mit den grossen Augen. Ihr Milchgehalt ist einmalig und ihre Milchleistung gemessen am Körpergewicht rekordverdächtig, doch die männliche Nachzucht ist praktisch wertlos. Mit dem Einsatz von gesextem Sperma bei den Rindern und der Verwendung von Blauen Belgiern bei den Kühen wird dieser Nachteil grösstenteils wettgemacht.

Von Burgdorf herkommend befindet sich der Betrieb Maurer auf der rechten Talseite, kurz vor der Einfahrt nach Wynigen. Eine Hoftafel mit der Jerseykuh MIREDESIRE EX93 zeigt, was auf der Hirsern Sache ist. Bei meiner Visite befindet sich die Herde auf der Weide, dicht beisammen und mit neugierigem Blick schauen uns die Kühe an. Andreas erzählt: „Jerseys sind sehr neugierig und zutraulich. Sie befinden sich stets in Bewegung, in einem gewissen Sinne sind sie hyperaktiv. Beim Ein- und Austreiben läuft man am besten vorneweg, das funktioniert besser als das Treiben von hinten. Jerseys sind extrem einfach bezüglich Handling. Mit Leichtigkeit kann ich zwanzig Tiere auf einen Viehwagen auflegen, ohne dabei fremde Hilfe zu beanspruchen".

„Jerseys sind aufmerksam und sehr angenehm im Umgang, wir haben die Rasse so richtig gern bekommen", ergänzt Mirjam. Während der Umstellungsphase hat sie Andreas jeweils begleitet, wenn dieser auf Einkaufstour gegangen ist. „Den Grossteil konnten wir eintauschen gegen unsere Holstein, so hat der Rassewechsel eigentlich keine grossen Kosten verursacht", hält er Rückschau. Seit dem 1. November 2011 ist die Herde rein. Sie zählt 80 Tiere, wovon 40 Kühe. Diese werden jeweils zweimal linear beurteilt, und zwar in der ersten und der dritten Laktation. 10 Kühe entsprechen der Qualifikation EX. Der Leistungsschnitt aufgrund von 37 Abschlüssen erreicht 6'370 kg Milch zu 5.5 % Fett und 4.0 % Eiweiss. „Die hohen Inhaltsstoffe sind wirtschaftlich sehr interessant, sie bessern den Milchzahltag substantiell auf", bilanziert Andreas. Die durchschnittliche Persistenz erreicht 87 Prozent und das Erstabkalbealter liegt bei tiefen 22 Monaten.

Maurer's Idealkuh erreicht 5'500 kg Milch in der ersten Laktation. Im ausgewachsenen Zustand bringt sie es auf 7'500 kg und erreicht eine Grösse von ca. 130 cm Stockmass. „Jerseys sind geradezu ideal zum Beweiden unserer Hanglagen, die leichten Tiere hinterlassen keine Tretwege. Sie fressen das Gras sauber zu Boden, die Rinderweide ist jeweils wie geschoren. Wäre sie nicht steil, könnte man darauf Golfspielen", sagt Andreas lachend. „Jerseys haben aber auch ihre Schattenseiten, sie fressen viel, eher noch mehr als Holsteiner, bezogen auf ihr Körpergewicht. Hinzu kommt die geringe Fleischleistung, reinrassige Stierkälber lassen sich praktisch nicht mästen".





Blackstone GAROLIN 1. Wägung 22.1 kg 6.2 % 3.4 %

Zur Kompensation praktizieren Maurers ein besonderes Besamungskonzept. Die Rinder werden systematisch mit gesextem Sperma von Amerikanischen Jerseystieren belegt, und zwar mit sehr gutem Erfolg. In diesem Jahr sind aus 15 gesexten Dosen 12 Trächtigkeiten entstanden. Zum Einsatz gelangen die Vererber FOREST, KILOWATT und ABE. Andreas bevorzugt die US-Amerikaner, sie bringen mehr Leistung ist er überzeugt. Auch die EX beurteilten Kühe werden einmal mit Jersey belegt. Kommen sie wieder, dann werden sie wie alle übrigen Kühe mit Blauen Belgiern gedeckt. „Dank den maternalen Effekten – die Grösse des Kalbes richtet sich nach der Mutter – entstehen keine Abkalbeprobleme", erklärt er. Die Produkte gehen mit 14 Tagen zum Mäster, sie bringen bis zu 500.- Franken. Abkalbesaison gibt es keine, so sind die 36 Boxen im 1979 erstellten Laufstall immer belegt.



Die Fütterung basiert auf einer Silage-Mischration. Im Sommer gehen die Kühe auf die Halbtagesweide. An der Futterachse erhalten sie Gras- und Maissilage ergänzt mit Kraftfutter im Melkstand. Im Winter enthält die Mischration zusätzlich Raps- und Sojaschrot, sie ist ausreichend für 24 kg Tagesmilch. Der Futterverzehr erreicht 37 kg Frischsubstanz, bzw. 16 kg Trockenmasse. Im Melkstand gibt es maximal 4 kg Kraftfutter, auch bei Höchstleistungen von 35 kg. Die Rinder sömmern auf der Weide und wintern bei Haylage auf dem Pachtbetrieb in Oschwand.

Maurers sind happy mit ihren Jerseys. Sie schätzen die kleine Kuh mit dem liebevollen Blick und dem grossen Hunger. Für ihren Grünlandbetrieb mit viel Hanglage ist die Rasse wie geschaffen. Mit höchster Effizienz verwandelt sie Gras in viel gehaltreiche Milch. Zur Kompensation der Defizite bei der Fleischleistung gehen sie unkonventionelle Wege, mit Einsatz von gesextem Sperma und mit Gebrauchskreuzungen. (CGE)



Laf MIREDESIRE EX93 3. 305 8'489 kg 5.8 % 4.0 % 827 kg Fett + Eiweiss

Die Auswahl von Viking Genetics mit dem Nordic Total Merit Index bedeutet bessere Fruchtbarkeit, weniger Mastitis und langlebigere Kühe. Eine wirklich profitable Wahl. Kurz gesagt, weniger Ärger – mehr Freizeit!

Gesamt-zuchtwert | Töchter-fruchtbarkeit | Euter-gesundheit

Die profitable Wahl

Q Zik – FYN Lemvig – SKAE Ide

DJ Zuma

NTM +28

– dänische Qualität par excellence



DÄNISCH JERSEY – VIKING GENETICS – DIE PROFITABLE WAHL





VIKING GENETICS INTERNATIONAL

www.vikinggenetics.com

WWS Germany GmbH
Fon 02505-939220
info@wwsgermany.de
www.wwsgermany.de

Pearlmont Plus **Dennis** 409638

Plus x Restor



gZW-USA April 2013

Milch	F-%	E-%
+1571	***-0,05***	***-0,02***

PTAT	Euter	ZZ	PL
+1,8	***+2,61***	***3,06***	***+3,4***

*Gesamtindex **JPI**: **+209***

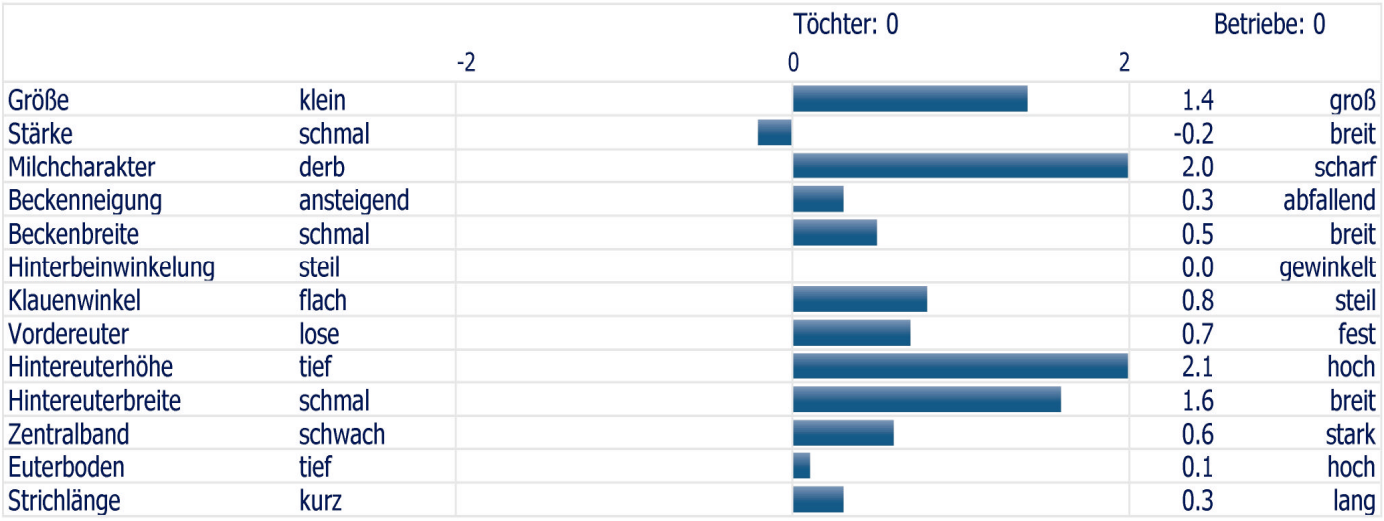
κ**-Kasein: **BB

aAa 231

Neu im Angebot ist ab August 2013 der genomische Jungbulle Dennis. Mit dem Iatola-Sohn Plus als Vater und Restore als Muttersvater weist Dennis eine etwas andere Blutführung auf.

Die Kombination von sehr hoher Leistungsvererbung bei gutem Exterieur und starker Nutzungsdauer verhelfen Dennis zu seinem hohen Gesamtzuchtwert von +209 JPI.

Von Dennis ist **gesextes Sperma** verfügbar.



Bullenangebot Jersey April 2013

WWS Germany - Eisenbahnstr. 1 - 48341 Altenberge - Tel.: 02505-939220 - Fax: 02505-9392222 - info@wwsgermany.de - www.wwsgermany.de

USA



Originalzuchtwerte aus den USA

	Name	HB-Nr.	Vater	MV	M.-lbs	F.-%	F.-lbs	E.-%	E.-lbs	Tö./Hd.	ZZ	PTAT	JUI	PL	JPI	κ-Kn	aAa	Preis €	SEX €
	Eclipes-**P**	409508	Action	Henery-P	+376	+0,14	+44	+0,04	+21	396/138	3,00	+1,60	+3,96	+1,0	95	BB	513	23,-	48,-
	Ganster	409608	Abe	Brazo	+999	+0,09	+63	+0,06	+47	82/44	3,13	+0,80	+0,99	+0,9	154	BB	651	20,-	
	Jimmie	409514	Barber Bill	Daniel	+384	-0,11	-3	+0,07	+27	1.132	3,05	+1,30	+2,47	+1,6	100	BB	423	17,-	
	Kyros	409575	Action	Big Time	+642	+0,07	+43	+0,02	+27	140/82	3,14	+1,50	+3,34	-1,1	80	BE	261	23,-	
	Louie 2	409544	Q Impuls	Khan	+1367	+0,02	+66	-0,07	+36	1.282	2,89	+0,70	+1,10	+4,0	172	AB	324	27,-	
	Miles	409584	Country	Centurion	+761	+0,10	+53	+0,02	+29	171/86	2,96	+1,60	+3,46	+1,4	130	BB	135	24,-	49,-
	Plan	409565	Blueprint	Q Impuls	+356	+0,19	+51	+0,12	+35	141/50	3,20	+0,00	-1,39	+0,4	102	BB	516	19,-	
	Riley	409596	Action	Paramount	+358	-0,08	+2	-0,02	+8	219/63	2,96	+1,90	+5,08	+4,3	99	BB	435	25,-	
	Valentino	409576	Louie	Paramount	+1484	-0,08	+53	-0,01	+49	317/97	2,92	+2,70	+4,38	+2,4	186	BB	513	26,-	
	Victory	409609	Maximum	Paramount	+1008	+0,21	+87	+0,03	+41	103/49	2,84	+0,70	-0,56	+2,4	168	BB	543	24,-	54,-
#	Dennis	409638	Plus	Restore	+1571	-0,05	+61	-0,02	+51	genom.	3,06	+1,80	+2,61	+3,4	+209	BB	231	25,-	45,-
	Golda	409595	T-Bone	Brazo	+1317	+0,01	+63	+0,03	+51	genom.	3,06	+2,20	+4,71	+1,1	192	BB	342	25,-	
#	Irwin	409626	Valentino	Iatola	+1276	+0,00	+60	-0,01	+44	genom.	2,89	+2,90	+7,12	+4,2	223	BB	234	32,-	
	Motivation-**PP**	409606	Eclipes-P	Q Zik	+423	+0,08	+34	+0,03	+21	genom.	2,89	+1,30	+3,88	+4,3	133	BE	423	20,-	
	Topeka	409623	Merchant	Nathan	+903	+0,12	+65	+0,02	+35	genom.	3,03	+2,30	+6,95	+4,1	201	BB	234	29,-	42,-

PTAT = Exterieurzuchtwert JUI = Euterzuchtwert ZZ = Zellzahl (niedrige Werte=niedrige Zellzahl) PL = Nutzungsdauer JPI = Gesamtzuchtwert
P = hornlos (50% hornlose Kälber) PP = reinerbig hornlos (100% hornlose Kälber)
Die Preise sind empfohlene Endverbraucherpreise in EUR ab Ihrer zuständigen Station. # = neue Bullen SEX € = Preis gesextes Sperma

Bullenangebot Jersey August 2013

WWS Germany - Eisenbahnstr. 1 - 48341 Altenberge - Tel.: 02505-939220 - Fax: 02505-9392222 - info@wwsgermany.de - www.wwsgermany.de

Dänemark



Originalzuchtwerte aus Dänemark

	Name	HB-Nr.	Vater	MV	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Tö.	Kö.	Fund.	Eut.	Eg	ND	Y	NTM	κ-Kn	aAa	Mbk	Preis €	SEX €
	DJ Broiler	409610	JAS Bungy	FYN Lemvig	+264	+0,11	+25	+0,14	+25	97	105	111	99	110	110	110	+16	BB	165	99	29,-	49,-
	DJ Holmer	409602	Q Hirse	FYN Lemvig	+215	+0,09	+21	-0,03	+9	145	101	93	113	122	120	102	+20	AB	324	104	25,-	
	DJ Hulk	409533	Q Handix	FYN Lemvig	+759	+0,30	+69	+0,14	+44	2314	102	92	92	102	106	127	+23	BB	216	114	28,-	
	DJ Izzy	409547	Q Impuls	Q Zik	+446	+0,07	+32	+0,05	+24	1859	100	97	108	109	105	111	+18	AB	231	94	28,-	45,-
	DJ Lirsk	409250	FYN Lemvig	ODA Heino	-14	+0,25	+21	+0,14	+14	9629	103	109	108	102	107	106	+9	BB	612	103	25,-	
	DJ Lix	409588	Q Lor	Q Zik	-124	+0,54	+40	+0,29	+23	185	95	101	120	108	100	115	+18	BB	342	105	28,-	49,-
	DJ May	409505	Q Mirage	FYN Lemvig	+511	-0,12	+19	-0,13	+10	6123	117	88	122	103	106	101	+11	AB	651	104	20,-	42,-
	DJ Plys	409541	Paramount	FYN Lemvig	+1228	-0,45	+28	-0,14	+38	104	107	98	113	104	94	112	+10	AB	651	92	23,-	
	DJ Zuma	409552	Q Zik	FYN Lemvig	+514	-0,02	+28	+0,04	+25	1460	94	115	111	110	110	110	+24	BB	423	85	28,-	49,-
	Q Impuls	409200	SKAE Die	JAS Byg	+751	-0,11	+31	+0,07	+38	14273	115	103	98	90	102	115	+6	AB	261	85	25,-	
#	VJ Lure	409624	DJ Lirsk	Q Impuls	+649	+0,34	+68	+0,15	+42	72	103	111	100	103	103	127	+29	BB	264	112	32,-	54,-
#	VJ Miro-P	409634	DJ May	Q Hirse	+402	+0,11	+32	+0,05	+21	138	115	91	113	102	102	110	+10	n.v.	516	90	27,-	49,-
#	VJ Halifax	NEU	DJ Hulk	DJ Imtoto	106		112		108	genom.	103	105	101	105	107	109	+14	n.v.	615	103	28,-	

Eg = Eutergesundheit ND = Nutzungsdauer Y = Leistungsindex NTM = Gesamtzuchtwert # = neue Bullen SEX € = Preis gesextes Sperma
P = hornlos (50% hornlose Kälber) PP = reinerbig hornlos (100% hornlose Kälber)
Die Preise sind empfohlene Endverbraucherpreise in € ab Ihrer zuständigen Station.

Termine

Was - Wo - Wann

07.09. 2013 **VDJ-Züchtertreffen**
mit Workshop „Kuhfitting“
auf dem Betrieb Baruther Urstromtal in Schöbendorf
Anmeldungen bitte bis zum 12. August
bei der AG Schöbendorf unter 033704-66265 oder
bei Rainer Schmitt unter 0174-9062340

01.10. – 05.10. 2013 **World Dairy Expo**
Madison, Wisconsin, USA
größte Milchviehausstellung der Welt mit allen Milchrinderrassen. Am 1. u. 2. Oktober Richten der Jerseyklassen und Jersey Top-Genetik-Auktion.

08.11. – 11.11. 2013 **Europäisches Jersey Forum**
einschl**.** Betriebsbesuche und
Jersey Nationalschau Schweiz
bei Interesse bitte direkt bei Gebhard Rehberg melden

26.11. – 29.11. 2013 **AGROMEK**
Herning, Dänemark
Internationale Messe für tierische Produktion mit u. a. Jerseyschau und –nachzuchtpräsentationen.

01.02. 2014 **Hessens Zukunft** in Alsfeld
Landestierschau der Hessischen Rinderzucht-
*mit **Jersey-Kollektion***

25.04. – 26.04. 2014 **VDJ-Mitgliederversammlung**
Betrieb: Klöck & Hartmann GbR in Bidingen im Allgäu

14.09. – 19.09. 2014 **Welt-Jerseykonferenz in Südafrika**
Betriebsbesuche, Jersey Nationalschau und weiteres Rahmenprogramm in der Zeit vom 12.-28. September möglich.


Schleswig –Holsteins
Jersey´s
aus dem
Schwedeneck
Hohe Milchleistungen mit viel Inhaltsstoffen
Herdenleistung 2012
7150 kg M. 6,46% F. 4,17% E. 760 kg F+E.
Besucher sind immer herzlich willkommen!
Familie Kiehne in
24229 Schwedeneck-Birkenmooer
Tel. 04308-1309 oder 351

Notizen:



....auf zum Workshop nach Schöbendorf!

-aufgenommen bei der World Dairy Expo 2012 in Madison, USA-